

Damit die Fotos richtig scharf sind: Jenaer Hightech für Luftbildkameras

Die Somag AG Jena ist Weltmarktführer für Stabilisierungsplattformen für Luftbildkameras. Jetzt zog das Unternehmen in ein eigenes Firmengebäude im Göschwitzer Gewerbegebiet Jena21.



Somag AG Jena in ihren neuen Räumlichkeiten im Gewerbegebiet Jena21 Geschäftsführer Andreas Steps, Gründer Konrad Steps und Geschäftsführer Sebastian Schreiber (von links).

Entwickler Jürgen Rummel mit einem Kamerastabilisator. Fotos: Lutz Prager

Jena. Bildstabilisatoren für verwacklungsfreie Fotos oder Videos sind heute Standard vom Smartphone bis zur digitalen Spiegelreflex.

Für bis zu zwei Zentner schwere Luftbildkameras zur Erderkundung braucht es allerdings Stabilisatoren im XXL-Format, die sowohl die Flugbewegungen als auch die Vibrationen der Triebwerke für gestochen scharfe Bilder ausgleichen. Zu diesem Zweck bieten die wenigen Hersteller solcher Spezialkameras Stabilisierungsplattformen an, die direkt ins Flugzeug eingebaut werden. Diese sogenannten Gyro Mounts, egal von welcher Marke, haben eine gemeinsame Wiege: Jena – entwickelt und hergestellt von der Somag AG. Pro Jahr fertigt der Gerätebauer mit 20 Mitarbeitern rund 30 solcher Systeme, die auch individuell an die Einbauverhältnisse im Flugzeug angepasst werden können. Über 80 Prozent der Stabilisatoren sind für den Export bestimmt – von Kasachstan bis Kanada.

Entwickelt und gebaut wurde das Nischenprodukt ursprünglich von Carl Zeiss in Jena. Dort war schon zu DDR-Zeiten Konrad Steps beschäftigt, der sich 1998 mit einem Ein-Mann-Ingenieurbüro selbstständig machte. 2002 bot ihm Carl Zeiss die Übernahme des Produktes an. Das war die Geburtsstunde der Somag AG, die ab 2004 produzierte. Sohn Andreas Steps trat nach seinem Studium an der FH Jena 2008 in den Vorstand ein, und vor zwei Jahren übergab Konrad Steps die Unternehmensleitung ganz an den 36-Jährigen sowie an Sebastian Schreiber (30), ebenfalls Absolvent der FH Jena, der 2004 durch ein Praktikum im Ingenieurbüro zur Somag AG kam.

Ein zweites Standbein neben den Gyro Mounts sind Präzisionsprüfstände für Inspektionsoptiken, die bei Carl Zeiss oder Jenoptik eingesetzt werden. „Dieses Geschäft macht etwa 10 bis 15 Prozent unseres Umsatzes aus“, sagt Andreas Steps.

Das A und O für den Gerätespezialisten sind hoch qualifizierte Fachkräfte. 80 Prozent der 20-köpfigen Belegschaft verfügt über ein Hochschulstudium. So wie beim heutigen Vorstand Sebastian Schreiber sichert sich das Unternehmen vor allem durch bezahlte Praktika sowie die Begleitung von Bachelor- und Masterarbeiten an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena den benötigten Nachwuchs.

Die vorläufige Krönung dieser Jenaer Erfolgsgeschichte ist der soeben erfolgte Umzug aus dem Gründerzentrum TIP in eine eigene Immobilie auf dem Gelände des früheren Zement- und Betonwerks Göschwitz, dem neuen Gewerbegebiet Jena21. In direkter Nachbarschaft zum Raumfahrtshersteller Jena-Optronik baute die Somag AG ein altes Laborgebäude aus der Gründerzeit mit viel Liebe zum Detail aus. Neben der historischen Fassade wurden auch Teile der alten Inneneinrichtung, wie zum Beispiel die Türen, aufgearbeitet und integriert. Dennoch, so betont Vorstand Steps, unterbiete das Gebäude dank modernster Innendämmung und dreifach verglasten Fenster noch die energetischen Vorgaben für einen Neubau.